



Verantwortung übernehmen
für sich und andere



BLK-PROGRAMM
Demokratie
lernen & leben

Freie Hansestadt Bremen

Entwicklung einer umfassenden, nachhaltigen
Kultur der Schülerbeteiligung

Erfahrungen, Ergebnisse, Innovationen, Transfer

Eine umfassende und nachhaltige Beteiligungskultur

Unsere Definition

Umfassend

- neben der SV möglichst viele weitere Schüler/-innen involvierend

Schüler/-innen an Diskussions- und Gestaltungsprozessen in der Schule **auf direkte, informelle Weise** und **über demokratische Gremien** beteiligen!

- an den Bedürfnissen + Problemformulierungen der Schüler/-innen orientiert

Schüler/-innen ermöglichen, eigene Interessen zu erkennen, Konflikte zu thematisieren, sie öffentlich einzubringen, gemeinsam Lösungen zu entwickeln, diese zu begründen und zu prüfen, darüber zu entscheiden, Entscheidungen zu verantworten und zu revidieren.

Nachhaltig

= Nachwuchsförderung

Zufall

Eine umfassende und nachhaltige Beteiligungskultur

Unsere Definition

Eine Beteiligungskultur, die **alle** Schüler/-innen ermutigt, sich **ausdauernd** und **immer wieder** „in die eigenen Angelegenheiten einzumischen“ und ihnen dafür Gelegenheit und Unterstützung in der Schule bietet.

Gelegenheit: Beteiligungsanlässe wahrnehmen + nutzen

Beobachten – Fragen – Partizipationspotentiale entdecken

Unterstützung: Ausdauer fördern – Erfolge ermöglichen – Scheitern begleiten

Projekte / Prozesse „mit steuern“ – Schüler coachen – Wege eröffnen

Beispiele einer umfassenden, nachhaltigen Beteiligungskultur

Formen:

Demokratie-AG

Schüler-Inis

Beispiele:

Demokratie in den 5. Klassen

Pestalozzi hilft

Strukturen:

- Schüleraktionen immer auf GK, als 1. Punkt
- Klassensprecherwahlen qualifiziert durchführen
- Einführung der 5. Klässler in Beteiligungskultur am 1. Schultag
- Tag der öffentlichen Anerkennung
- Eigene Satzung geben
- Übergabe der Schülerprojekte an die nächste Generation

Maßnahmen zur Förderung einer ... Beteiligungskultur:

Schüler-Lehrer-Fortbildung „We are strong together“

Fachtag „Demokratieerziehung durch Beteiligung im Alltag“

- Für Schüler/-innen + Lehrer/-innen !! (3 Module)

Bremenweite Schüler-Zukunftswerkstatt „PIMP MY SCHOOL“

- Handlungsorientiert: ein Beteiligungsprojekt realisieren
- 3 – 4 Monate das Beteiligungsprojekt begleitend
- Schulübergreifend -> Miteinander, voneinander lernen

WOFÜR ???

- > Einstieg in die Entwicklung einer ... Beteiligungskultur anhand eines konkreten Beteiligungsprojektes
- > Nachwuchsförderung
- > Einbindung neuer Schülergruppen und -generationen in die Beteiligungspraxis der Schule

Maßnahmen zur Förderung einer ... Beteiligungskultur:

Fachtag „Demokratieerziehung durch Beteiligung im Alltag“

In Kooperation mit dem Senator für Arbeit, Frauen,
Gesundheit, Jugend und Soziales / Jugendhilfe

-> 1. gemeinsame Fachveranstaltung „Beteiligung“ S / J

Ziele:

- erfolgreiche Beteiligungsprojekte aus S + J bekannt machen
- zur Entwicklung umfassender Beteiligungsmöglichkeiten ermutigen
- Austausch und Vernetzung von Beteiligungsakteuren unterstützen
- Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe in Sachen „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“ ermutigen und anregen

Maßnahmen zur Förderung einer ... Beteiligungskultur:

Bremenweite Schüler-Zukunftswerkstatt



Hey Leute,

findet ihr euren Unterricht nicht auch manchmal langweilig?
Empfindet ihr die Lernatmosphäre nicht manchmal als total unangenehm und störend? Denkt ihr nicht auch, dass eure Schule schlecht multimedial ausgestattet ist?

Also im Klartext: Dass Schule einfach nicht EUREN Vorstellungen entspricht???

Pimp My School - das ist eure Chance, etwas zu verändern!!!
Mit Schülern vor- und nachbereitet

Schüler-Forderungen zur Entwicklung guter Schule -> Diskussion
Am 5. Oktober 2006 findet die **Zukunftswerkstatt** für Bildung und Wissenschaft
Schülerinnen und Schülern aller Bremer Schulen statt.

Also, wenn Ihr Lust habt, endlich mal was zu verändern,
dann macht mit und Pimpt eure Schule!

...und vergesst nicht: Wer nicht handelt, wird gehandelt!

Erfahrungen

mit der Schüler-Zukunftswerkstatt „PIMP MY SCHOOL“:

mit der Schüler-Zukunftswerkstatt „PIMP MY SCHOOL“:

- teilnehmende Schüler wollen konkret was in ihren Schulen unternehmen -> Übersetzung von einer breitenweitem Veranstaltung an eigene Schule gelingt kaum -> Frustr ...!
- Schüler/-innen fehlt Wissen von Modellen, Konzepten „anderer Schule“ und Schulentwicklungs-Know-how
- wir „begreifen“ wo der Schuh drückt !
- Schüler/-innen fehlt Wissen von Modellen, Konzepten „anderer

mit dem Fachtag „Demokratische Erziehung durch Beteiligung im Alltag“:

mit dem Fachtag „Demokratische Erziehung durch Beteiligung im Alltag“:

- Schulen nehmen Jugendhilfe-Angebote bzgl. Beteiligung wahr -> Know-how-Transfer
- unterschiedliche Interessen/ Perspektiven (S / J) sichtbar, Kooperationen nicht im ersten Anlauf möglich
- Die umfassende Beteiligung von Jugendlichen verbessert Qualität
- unterschiedliche Interessen/ Perspektiven (S / J) sichtbar, Kooperationen nicht im ersten Anlauf möglich

mit der Schüler-Lehrer-Fortbildung „We are strong together“:

mit der Schüler-Lehrer-Fortbildung „We are strong together“:

- Die Einbeziehung der Lehrerinnen und Lehrer von Jugendlichen verbessert Qualität
- Zukunftsworkstatt motiviert und verschafft Handlungsperspektive
- schulübergreifende Fortbildung ermöglicht Vernetzung
- schulübergreifende Fortbildung ermöglicht Vernetzung

Schlussfolgerungen und Perspektiven

Fachtag „Demokratieerziehung durch Beteiligung im Alltag“

1. Feb 2008; 2. Fachtag „Demokratieerziehung durch Beteiligung im Alltag“

1. Feb 2008: 2. Fachtag „Demokratieerziehung durch Beteiligung im Alltag“
2. Fragestellung des Fachtages mit Akteuren + Schüler/-innen vorbereiten

-> Sep/Okt 2007: Jugendliche beraten Erwachsene – Wie müsst **ihr** Beteiligungsgelegenheiten gestalten damit **wir** Spuren hinterlassen können?“

2. Fragestellung des Fachtages mit Akteuren + Schüler/-innen vorbereiten
-> Nov 2007: Austausch Projektleiter (S+J) Beteiligungsprojekte

Bremenweite Schüler-Zukunftswerkstatt PIMP MY SCHOOL

-> Sep/Okt 2007: Jugendliche beraten Erwachsene – Wie müsst **ihr** Schüler/-innen wollen bremenweit zusammen arbeiten

Beteiligungsgelegenheiten zu gestalten damit **wir** Spuren hinterlassen können?“

Zusammenarbeit mit „SV-Bildungswerk“

-> Aufbau eines „Schülerbildungswerk „Beteiligung“ durch:

- Einbindung der Schüler/-innen als Moderator/-innen in Schüler-Lehrer-Fortbildung (u. a. Veranstaltungen)

-> Nov 2007: Austausch Projektleiter (S+J) Beteiligungsprojekte

- Zusammenarbeit mit „SV-Bildungswerk Schule“

- regelm. Treffen interessierter Schüler/-innen (sich gegenseitig beraten, Good Practice Beispiele vorstellen)

- Einbindung der Schüler/-innen als Moderator/-innen in Schüler-Lehrer-

Schüler-Lehrer-Fortbildung „We are strong together“

Schüler-Lehrer-Fortbildung „We are strong together“

- Verstitigtes Grundelement der bremischen Beteiligungsqualifikation: Verstitigtes Grundelement der Bremischen Beteiligungsqualifikation: „Beteiligung in Schule“

- Einstieg in Qualifikation für Schüler (-> auch immer neuer Schülergenerationen) und Lehrer

- regelmäßige Treffen interessierter Schulleitenden, um sich gegenseitig zu unterstützen (Good Practice Beispiele vorzustellen)

- Einstieg für Schulen (erste Erfahrungen, erstes Beteiligungsprojekt)

- Einstieg für Schulen (erste Erfahrungen, erstes Beteiligungsprojekt)

Erfahrungen, Ergebnisse, Innovationen, Transfer